

Initiative Frauen auf der Flucht und Women meet Refugee Women

Solidarität mit geflüchteten Frauen praktisch werden lassen!

Die Initiative „**Women meet Refugee Women in Traiskirchen**“ ruft zur solidarischen Unterstützung der geflüchteten Frauen im Lager Traiskirchen auf.

Die Situation für Frauen in Traiskirchen war immer katastrophal und verschärft sich permanent. Z.B. wurde der Frauen-Wohntrakt vor Monaten aufgelöst

Es gibt keine geschlechtergetrennten Toiletten mehr, die vorhandenen können teilweise nicht verschlossen werden; außerdem gibt es viel zu wenige, ebenso wie Wasch- bzw. Duschmöglichkeiten. Ganz zu schweigen von Privatsphäre oder „geschützten“ Räumen für Frauen. Es gibt keine Aufenthaltsräume, keine Rückzugsräume. Keinen Internetzugang. Die medizinische Versorgung ist unzureichend bis nicht vorhanden. Einige Refugees erzählen, dass sie keinen Termin beim Arzt/Ärztin bekommen haben und ihre Verletzungen selbst versorgen mussten.

Mal abgesehen davon, dass das Recht auf eine menschenwürdige Unterkunft mit Füßen getreten wird, ist es nicht zumutbar, dass Geflüchtete nicht selbst bestimmen können wo (an welchem Ort) sie leben wollen. Laufend finden so genannte Transfers statt. Die Menschen werden wieder auseinander gerissen und isoliert. Wer auf Transfer gehen wird, wird auf Listen festgehalten. Die Schlangen vor den Listen sind so lang, dass manche den Transfer verpassen. Diejenigen, die den Transfer verpassen, fliegen aus der Grundversorgung und werden auf die Straße gesetzt.

Seitdem amnesty im Lager war, sind viele Flüchtlinge aufs Land in Zeltlager gebracht worden. Die Zustände dort sind ähnlich arg.

Die Bedingungen für Flüchtlinge müssen sofort geändert werden!

Bewegungsfreiheit für alle - Passport für alle!

Für eine ausreichende Grundversorgung!

Frauen und Kinder raus aus den Lagern! Beenden des Denkens in "Lager - Kategorien"!

Für die Anerkennung frauenspezifischer Fluchtgründe – also sexuelle Gewalt, FGM, etc

Stopp Dublin – Löschung der Fingerabdrücke!

Stopp aller Abschiebungen und „freiwillig“ – erzwungener Rückführungen

Häuser und Wohnungen den Geflüchteten und den Menschen, die sie bauen und brauchen!

Leer stehenden Wohnraum gibt es fast in jedem Ort. In Wien sind es 40 000 bis 100000 Wohnungen, 700 000m² leerstehende Büroflächen, die reichen müßten, um Orte für Begegnungstreffen zu schaffen.

Für einen selbst bestimmten Wohnort! Wohnraum umverteilen!

Kostenlosen Zugang zur medizinischen Versorgung!

Gleichberechtigten Zugang zum Arbeitsmarkt und zu Bildungseinrichtungen!

Anerkennung der Ausbildung im Herkunftsland!

Kostenlose Deutsch- und Sprachkurse auf freiwilliger Basis!

Gleiche Rechte für ALLE!

No Borders - Stop War - Stop deportations!

Für eine aktive feministische Anti-Kriegsbewegung!

International women space schreibt unter anderem:

„Close all the Lagers“, „Stop Deportation“, „Abolish Residenzpflicht“,

„Freedom of Movement for all“.

Let's remember: we demand the closure of the Lagers! Not the other way

round. We demand the right of asylum seekers to choose where they live, in regular flats like anyone else who is not seeking asylum in this country. People don't come to Europe to depend on the charity of individuals or to be in the hands of Lageso (or ORS! anmerkung Verfasserin) and their Lager system. We demand freedom of movement for all! We believe that by engaging politically in the struggle everybody will be also engaging in THE movement of the 21st Century – as Angela Davis wisely pointed out. The Refugee Movement is the movement that is calling for the rights of all human beings.

The International Women Space calls for political mobilization. Support, help and charity won't change the system, they tend to perpetuate the idea of a humanitarian Europe, which is definitely not the case or human beings wouldn't be dying in the sea. People are escaping catastrophic situations created by the western countries.

It is about time to shout out and loud again

„We are here because you destroyed our countries“.

Treffen der Initiativen im FrauenLesbenMädchenzentrum, Währingerstraße 59 Stiege 6 , 1090 Wien

Website: <https://frauenaufderflucht.wordpress.com/>

Email: srwit2015@gmail.com

Bankverbindung: Bankverbindung für Spenden: "ASYLNOT" IBAN: AT056000010420178889 PSKBWAG